

Geschichten von Max Grube
Der Professor mit dem Regenhirn

Max Grube, der vorstreffliche Schauspieler und bedeutende Regisseur, der während seiner Theaterleistungen in Weimaring, Berlin und Hamburg so vieles für die Entwicklung der deutschen Bühne getan hat, feiert jetzt seinen 70. Geburtstag, und gern gedenkt man des stets fröhlichen Bühnenmannes, der sich im Titel seiner „Jugend-erinnerungen“ leicht als ein „Stadtsind“ bezeichnet hat. In Dresden verlebte der Sohn des aus Dorpat stammenden Zoologen seine Jugendzeit, und wie früh sich ihm der Drang zu seinem Lebensberuf zeigte, geht aus der Tatsache hervor, daß schon der zwölfjährige Schüler sich gelobte, Schauspieler zu werden. Bald war er durch diese himmlische göndlung zugleich andeutete, daß er sich später als Regisseur betätigen wollte, und das damals die Weimaringer Aufführung des „Schmerzhaf“ bleiben wollte, eine Absicht, die er treulich ausgeführt hat. Mit den 40 Jahren monatlich, die der junge Schauspieler damals feierte, konnte man freilich seine großen Sprünge machen, und auch er hat sich durch so manche Jahre großen Bekanntheit und großen Verdiensten zu erfreuen. In Weimaring wurde er als Regisseur tätig, und seine Regiearbeiten sind durch seine „Erinnerungen“ erzählt, er mancher charakteristischen Geschichtchen, das von den geringen logischen Stellen findet, die der Schauspieler noch vor 50 Jahren in der Gestaltung einnahm. In Dresden feierte ihn seine Wirksamkeit, als er die hiesige Theatergesellschaft, die er leitete, in sein Heimatort zurückführte. In Dresden feierte ihn seine Wirksamkeit, als er die hiesige Theatergesellschaft, die er leitete, in sein Heimatort zurückführte. In Dresden feierte ihn seine Wirksamkeit, als er die hiesige Theatergesellschaft, die er leitete, in sein Heimatort zurückführte.



Während die benachrichtigten Kriminalbeamten durch telefonische Anfrage bei dem Kaufmann Markthier in Jossen feststellten, daß es sich tatsächlich um das Führerwort des ermordeten Kommissars handelt, betrat ein Kadaverführer des Jammers des von Markthier beauftragten Kommissars. Denken Sie sich, ich habe gefahren nach zweifelslos die Pferde aus Jossen bei mir untergebracht. Kommt da zu gegen 1 Uhr nachts, wie ich mit meinem Wagen auf den Hof fahren will — hier in der Garage gleich mit auf dem Hof einsteigen, und die Tiere über Nacht bei der lang in der Nacht einsteigen. Was habe ich mit Pferden zu tun? Ich weigere mich also. „Was sprechen sie noch“, sagt der Mann und erwidert nach zwei Minuten, was soll ich Ihnen sagen, mit einer Polizeipatrouille und erklärt, daß sein mitläufiger Dienstpferde des Polizeipatrouille in Jossen, und er rezeiviere zwei Pferde, die er für die beiden Pferde flug schafften, denn auch die Polizeibeamten legten mir sehr zu. So eine Freiheit! Mit Hilfe der Polizei bringt ein Warden zehn Schritt vom Polizeipatrouille unmittelbar nach der Zeit Pferd und können des erarbeiteten Aufschreibes, was ich habe, und ruhig der Zeit aufgetragen ist. Die Pferde sind noch, nun legen an einen Eschauer in der Dresdener Straße verkauft.

In der Dresdener Straße! Die Ermittlungen setzten sofort ein. Es glückte, dem Eschauer Benkman halle in der Nordstadt ein „Wohndienst“ Weber aus der „Alteiler Straße“ zwei Pferde für 1000 Mark und 200 Pfunden Wein für 1600 Mark verkauft. Der Eschauer konnte sich gar nicht beruhigen, immer wieder schickte er, wie er, wie überhaupt hier und ruhig der Zeit aufgetragen ist. Die Pferde sind noch, nun legen an einen Eschauer in der Dresdener Straße verkauft. Die Ermittlungen setzten sofort ein. Es glückte, dem Eschauer Benkman halle in der Nordstadt ein „Wohndienst“ Weber aus der „Alteiler Straße“ zwei Pferde für 1000 Mark und 200 Pfunden Wein für 1600 Mark verkauft. Der Eschauer konnte sich gar nicht beruhigen, immer wieder schickte er, wie er, wie überhaupt hier und ruhig der Zeit aufgetragen ist. Die Pferde sind noch, nun legen an einen Eschauer in der Dresdener Straße verkauft.

Der Eschauer konnte sich gar nicht beruhigen, immer wieder schickte er, wie er, wie überhaupt hier und ruhig der Zeit aufgetragen ist. Die Pferde sind noch, nun legen an einen Eschauer in der Dresdener Straße verkauft. Die Ermittlungen setzten sofort ein. Es glückte, dem Eschauer Benkman halle in der Nordstadt ein „Wohndienst“ Weber aus der „Alteiler Straße“ zwei Pferde für 1000 Mark und 200 Pfunden Wein für 1600 Mark verkauft. Der Eschauer konnte sich gar nicht beruhigen, immer wieder schickte er, wie er, wie überhaupt hier und ruhig der Zeit aufgetragen ist. Die Pferde sind noch, nun legen an einen Eschauer in der Dresdener Straße verkauft.

Max Grube selbst möchte sehr genau, wie wichtig ein bezahltes Leben, das entsetzt wieder für den Gehirns eines Schauspielers ist. Wenn seine Schauspieler mit dem Unterdienste sehr hohes, dann hören „Was sagt“ und spielen noch einmal zu. Nun dem Humor Grubes zeigen auch die schriftstellerischen Arbeiten seiner letzten Zeit, unter denen sich sogar ein amüsantes Roman befindet. Als Lehnerot hat Grube vorzügliches geteilt, und so manche großen Schauspieler und Schauspielerinnen, die heute auf der Bühne des Ruhmes stehen, stammen aus seiner Schule.

Seine Abende. Die literarische Vereinigung des Berliner Lehrervereins veranstaltet am Sonntag, 24. März, abends 8 Uhr in der Villa Nierenroststraße 12 einen „Reine Abend“. Frau Elise Scher spricht: „Balladen, Reize (de Grand, paratelle), Lesse Gedichte, Karlen an der Abendstunde 40.“

Durstmangel und die Wirtshausbesucher auf Berlin! Das Berliner Wirtshausbesucher mit dem Namen unter Leitung von Wilhelm Scher und eine größere Reihe anderen. Zunächst sind es die Umkleen einer neubereitete Erde haben, wenn man es im höchsten Grade konzentriert und man die für gewisse Zwecke nach in Berlin zu haben. Daraus anzuzeigen werden sich die Wirtshausbesucher zu haben, wo sie in allen größeren Städten der Ost- und Westpreußen konzentriert werden.

Preisausschreiben! der Berliner Städtischen Gaswerke A. G.

Da über die volkswirtschaftliche Bedeutung und Vorteile des Gasverbrauchs teilweise eine unbegreifliche Unkenntnis herrscht, haben sich die Berliner Städtischen Gaswerke A. G., um weitesten Kreisen der Bevölkerung Anregung zum Nachdenken über diese Fragen zu geben, entschlossen, folgendes Preisausschreiben zu veranstalten: Ueber folgende Fragen:

- 1. „Warum ist das Gas von so hoher Bedeutung für Gewerbe und Industrie?“
- 2. „Welche Vorteile verschafft das Gas dem Haushalte beim Baden, Kochen, Heizen, Plätten, Braten, Backen etc. gegenüber festen Brennstoffen?“

ist in leicht verständlicher Form ein Aufsatz zu liefern. Die Aufsätze können sich auf die erste oder die zweite, oder auch auf beide Fragen beziehen. Auch kann jedes einzelne Gebiet des Gasverbrauchs, sei es Kochen, Heizen, Baden, Backen, Braten, Plätten, Warmwasserbereiten mit Gas, gesondert behandelt werden.

Jede Hausfrau, überhaupt jeder Gasverbraucher, sollte nicht versäumen, seine Erfahrungen auf dem Gebiete des Gasverbrauchs auf diesem Wege zur Verfügung zu stellen. Anpreis für die besten Arbeiten sind ca. 300 sehr wertvolle Preise, gestiftet von ersten Firmen der Gasindustrie, ausgesetzt worden. Unter anderen:

- Askania Werke, Dessau 5 I. und 5 II. Preise (Gasherde — Kocher — Badheizöfen — Plätten), Askania Werke vorm. Damborg Werk, Berlin - Friedenu, Präzision — Mechanik — Optik, 10 II. Preise (Opengläser), A. E. Bautz, Berlin 3 I. Preise (Lucullus), Bing-Werke Akt. Ges., Nürnberg 3 I. Preise (Gasbedöfen), Abteilung Gasbrenner der Richard Kahn A. G., Berlin 150 II. Preise (Je 2 Gasbrenner), Junker & Ruh-Werke Akt. Ges., Karlsruhe 5 I. und 7 II. Preise (Gasherde — Kocher — Plätten), Junker & Lesing, Berlin 3 I. und 10 II. Preise (Gasbedöfen und Heizöfen), Kiewewerke Akt. Ges., Cosschande bei Dresden 1 I. und 3 II. Preise (Gaslieblich's Dampfautomaten-Zentrale, Berlin-Wilmersdorf 1 I. und 4 II. Preise, Meurer Akt. Ges., Cosschande bei Dresden 1 I. und 3 II. Preise (Gasparkeil — Wende-Gasplättchen — Wunderöfen), Multiplex-Gasfernzünder G. m. b. H., Berlin 20 II. Preise (Asca-Gasplättchen), M. G. Nolte, Berlin 1 I. Preis (bewegliche Schlauchbrosen), Schulz & Sackur, Berlin 2 I. und 18 II. Preise (Gasbratöfen — Kocher — Plätten — Heizöfen — Kaffeeröster), Senking-Werk Akt. Ges., Hildesheim 3 I. und 3 II. Preise (Gasherde — Kocher), Deutscher Lehrmittel-Verein (Delvag), Berlin, 9 II. Preise (Wunder-Deck, Brat- und Kochapparate).

Die Einsendungen müssen mit der Aufschrift „Preisausschreiben“ bis 1. Mal. er. 12 Uhr Mittags bei der Propaganda-Abteilung der Berliner Städtischen Gaswerke A. G., Berlin C. 2, Stralauer Strasse 57 eingegangen sein, woselbst auch die Preise vom 1. April. er. ab wöchentlich von 12 bis 3 Uhr in der Gaswerk- und Musterküche bestichtigt werden können.

Die Veröffentlichung der Preisträger erfolgt am 18. Mai 1924 in der Berliner Tagespresse. Die Publikation derselben vorbehalten. Nicht preisgekürnte Arbeiten werden nur zurückgeschickt, wenn Porto und Briefumschlag beigefügt ist. Die Entscheidung der Preisrichter ist endgültig und nicht anfechtbar.

Preisrichter sind: Tremus, Direktor der Berliner Städt. Gaswerke A. G. / Frau Charlotte Mühsam, Vorsitzende der Zentrale der Hausfrauen, Mitglied des Reichswirtschaftsrats / Dr. Richard Treitel, Rechtsanwalt und Notar / Stadiv. Dr. Paul Michaeis / Stadtbaumeister Kohl

Berliner Städtische Gaswerke A. G. BERLIN, den 23. März 1924.

• Theater • Konzerte •

Staatstheater. Opernhaus. 7 1/2 Uhr Schwansee. 7 1/2, 10, 11, 12, 13 Uhr. 12. F. L. L. ...

Deutsches Theater. 7 1/2 Uhr. Aufführ. Albert Bassermann. Zum 1. Male. Vom andern Ufer.

Kammerspiele. 8 Uhr. Palme od. d. Gefährte. Komödie von Paul Karst.

Boccaccio. Theat. l. d. Königsgrüner Str. 8. Wenn der neue Wein blüht.

Deutsches Opernhaus. 7 1/2 Uhr. 1001 Nacht. Oper von Engel.

Metropol-Theater. 7 1/2 Das Tagesgespräch. 7 1/2. Carnival der Liebe.

Bei mir - B. FEDER

- Bei mir - B. Feder Möbel u. Polsterwaren
Bei mir - B. Feder Herren-Anzüge u. Paletots
Bei mir - B. Feder Gummi-Mäntel und Hosens

So antworten fast alle meine nach tausenden und abertausenden zählenden alten Kunden auf die Frage, welche Firma für sie als Einkaufsquelle auf Kredit in Frage kommt...

B. FEDER Brunnenstraße 1 Frankfurter Allee 350 Cottbusser Damm 103 Charlbb., Scharrenstr. 5

Größtes Kredithaus Deutschlands

Leipzig-Theater. Wie es euch gefällt. (Bergner, Hiltrop, Loo, Jungk...

Deutch. Künstl.-Theat. Altabendlich 7 1/2. Señora. (Adalbert, Bois, Urs, Heermann, Schiewe).

Große Volkstheater im Theater. 8 1/2. Die Gegenkandidaten.

Trianon-Theater. 8. Die nackte Tänzerin.

Residenz-Theater. 8 Uhr. Die junge Welt.

Renaissance-Theater. 8. Revolutionshochzeit. Tschechowa, Fried, v. Twardowski.

Komische Oper. 7 1/2. Die Welt ohne Schleier.

Neues Operetten-Theater. Operette 7 1/2. Die Guido Thielcher verlegte Nacht.

Apollo-Theater Friedrichstrasse 218

Einmalige Sondervergünstigung nur für unsere Abonnenten und Leser der Volkszeitung.

Täglich 7 1/2 Uhr: Die Grosse Ausstattungsoperette Abenteuererin

Ausstattungsoperette in 3 Akten von August Neidhardt. Gesangstexte von Fr. W. von Oestören und Richard Bars.

Preisermässigung für 1-6 Personen

Table with 2 columns: Category and Price. Includes Orchestra-Sessel, I. Parkett, II. Parkett, etc.

Täglich gültig, auch Sonntags, bis 31. März. Die Abendkasse ist ab 6 Uhr geöffnet

METROPOL-THEATER. 7 1/2 Das Tagesgespräch! 7 1/2. Carnival der Liebe. Operette von Friedrich Stein und Will Steinhag.

Grosse Vergünstigung für die Leser! Neues Theater am Zoo. Täglich 7 1/2 8 Uhr. Meine Tochter Otto.

CIRCUS BUSCH. Historisches Manège-Schauspiel Fridericus. Das Fest in Sanssouci.

Theater im Admiralspalast. 7 1/2. Die grosse Revue. Brunter und Drüber.

Lilly Nenes Flohr Theater am Zoo. Täglich 7 1/2, 10, 11, 12, 13 Uhr.

Thalia-Theater. Dresdener Str. 27/27b. Fr. No. 4440, 4718. Fräsqitta.

Central-Theater. Direktoren Karl Heine Wolf. Alte Jakobstrasse 30/32.

Trabrennen Mariendorf. Sonntags, den 23. März, nachm. 2 Uhr.

Stettiner Sänger. Konzert am 10. März. Bonhoff - Brett.

Noch ist es Zeit! Staatslotterie. Für die II. Klasse am 4. April der Friedrich Müller BERLIN.

Wunderkammer. 2 Vorstellungen 7 1/2, 10 Uhr. Casinotheater.

Möbel. Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, etc.

Größtes 30 Rosenhäger Str. 49. Brunnenstr. 10. S. P. N. D. M., Potsdamer Straße 20.

Männliche Personen

Keks- u. feine Backwarenfabrik
Sucht Metzger für alle Gattungen.
Brot, Keks, Gebäck, etc.
Wohl Geld können verdienen.
Bekannt, große Bekantheit, Kapital.
Bismarckstr. 19.

Arbeitsloje
Inhaltlich, vornehmlich, bereit, finden, günstige Gelegenheit für Ausbildung, Tagelohn, als Honorar, etc.
Bismarckstr. 19.

Streichblätter
Für alle Gattungen, etc.
Bismarckstr. 19.

Reinigungs- u. Putzmittel
Für alle Gattungen, etc.
Bismarckstr. 19.

Stickerinnen
Für alle Gattungen, etc.
Bismarckstr. 19.

Reproduktions-Photograph
Für alle Gattungen, etc.
Bismarckstr. 19.

Wäscher
Für alle Gattungen, etc.
Bismarckstr. 19.

Wäsche- u. Wäscherinnen
Für alle Gattungen, etc.
Bismarckstr. 19.

Zuverlässiger Werkmeister
Für alle Gattungen, etc.
Bismarckstr. 19.

Wäscher
Für alle Gattungen, etc.
Bismarckstr. 19.

Junge Wäscher
Für alle Gattungen, etc.
Bismarckstr. 19.

Ausfaher
Für alle Gattungen, etc.
Bismarckstr. 19.

Bursche
Für alle Gattungen, etc.
Bismarckstr. 19.

Maassen G. m. b. H.
Für alle Gattungen, etc.
Bismarckstr. 19.

Weibliche Personen

Kaufm. Personal

Stämpelwäscherin

Schuhwarenhaus

Gewerb. Personal

Stämpelwäscherin

Wasserdicht
Für alle Gattungen, etc.
Bismarckstr. 19.

Handarbeiterin

Perfekte Handarbeiterinnen

Streicherin

Streichblätter

Streichblätter

Streichblätter

Streichblätter

Streichblätter

Streichblätter

Streichblätter

Streichblätter

Streichblätter

Streichblätter

Streichblätter

Streichblätter

Streichblätter

Streichblätter

Streichblätter

Streichblätter

Streichblätter

Hermann Tietz, Berlin.
Für alle Gattungen, etc.
Bismarckstr. 19.

Weiße Celluloidplatten

Wasserarbeiten

Wasserarbeiten

Wasserarbeiten

Wasserarbeiten

Wasserarbeiten

Wasserarbeiten

Wasserarbeiten

Wasserarbeiten

Wasserarbeiten

Wasserarbeiten

Wasserarbeiten

Wasserarbeiten

Wasserarbeiten

Wasserarbeiten

Wasserarbeiten

Wasserarbeiten

Wasserarbeiten

Wasserarbeiten

2 tüchtige Bildhauer

Tüchtige Holzbildhauer

Drechsler

Knopfdrehsler

Graveur

Graveur

Graveur

Graveur

Graveur

Graveur

Graveur

Graveur

Graveur

Graveur

Graveur

Graveur

Graveur

Graveur

Graveur

Graveur

Graveur

Metallarbeiter

Metallarbeiter

Metallarbeiter

Metallarbeiter

Metallarbeiter

Metallarbeiter

Metallarbeiter

Metallarbeiter

Metallarbeiter

Metallarbeiter

Metallarbeiter

Metallarbeiter

Metallarbeiter

Metallarbeiter

Metallarbeiter

Metallarbeiter

Metallarbeiter

Metallarbeiter

Metallarbeiter

Metallarbeiter

Metallarbeiter